

Spreisgauer Zeugnisse

Bekündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Spreisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim,
Waldbach und am Kaiserstuhl

Einzelgenpreis:
bei einspaltige Zeitzeile oder deren Raum 25 Pf.
die Kolumnenzeile 60 Pf., bei doppelter Umschau
80 Pf., bei Blattzeitung 20% Aufschlag. Beilagen
gehört das Tausend 10.—Mark ohne Postgebühren

Geschäftsstelle: Karlstrasse 11 / Postfach-Konto Nr. 7382 Kunt Karlstraße

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonne und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 1.80
Im freien höherer Gewalt, Stadl, Ausgabe, Vertriebspreis
bei der Städte keinen Aufschlag der Zeitung aber
am Verkaufsstelle des Bezugspreises.

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1302

63. Jahrgang

Emmendingen, Montag, 26. März 1928

St. 73

Von der Waffentagungskonferenz.

Ablehnung des deutschen Vorschlags in Genf.

WTB, Genf, 24. März. Der deutsche Vorschlag, nach welchem der Böllerbundet in seiner Einigung das Datum der Waffentagungskonferenz so festlegen soll, dass sie in den kommenden Wochen kurz nach der Böllerbunderversammlung zusammengetreten könnte, wurde heute nach 21:15 Uhr endgültig abgelehnt. Die Delegation für die Befreiung der abgelaufenen Tagung liege in der Tasche, doch die russische Delegation ihre Befreiung in aller Freiheit habe entwischen können und das die Mitglieder des Ausschusses eben ausgeschlossen. Die gegen die Stimmen genommen haben. Das russische Projekt sei unter den gegenwärtigen Verhältnissen un durchführbar, das zweite russische Projekt über eine teilweise Waffnung werde zunächst den Regierungen unterbreitet werden, um bei der zweiten Tagung des französisch-englischen Entwurfs zur Abstimmung zu kommen. Die gegen die Stimmen genommen haben, das der Böllerbundet sich lehnen sollte.

Zu Beginn der Nachmittagssitzung gab Graf Bernstorff anlässlich der erfolgten Ablehnung des deutschen Vorschlagsantrages in einer abflockenden Verhandlung über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten zunächst einen Überblick über die bisherigen Waffentagungsbereitstellungen des Böllerbundes. Bereits während der zweiten Tagung vor nunmehr einem Jahre soll der Entwurf eines Waffentagungsbuches ausgearbeitet werden und man sei jetzt auf halber Strecke.

Die deutsche Delegation hat die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Abschluss der fünften Tagung des vorbereitenden Waffentagungsausschusses,

WTB, Genf, 24. März. Der fünfte Tag des vorbereitenden Waffentagungsausschusses ist heute wieder nach 10-tägigen Beratungen an Ende gegangen. Die nächste Tagung dürfte gegen Mitte August zu erwarten sein. In seiner Schlussrede erklärte der Vorsitzende, die unbestreitbare Bedeutung der abgelaufenen Tagung liege in der Tasche, doch die russische Delegation ihre Befreiung in aller Freiheit habe entwischen können und das die Mitglieder des Ausschusses eben ausgeschlossen.

Die gegen die Stimmen genommen haben. Das russische Projekt sei unter den gegenwärtigen Verhältnissen un durchführbar, das zweite russische Projekt über eine teilweise Waffnung werde zunächst den Regierungen unterbreitet werden, um bei der zweiten Tagung des französisch-englischen Entwurfs zur Abstimmung zu kommen. Die gegen die Stimmen genommen haben, das der Böllerbundet sich lehnen sollte.

Die gegen die Stimmen genommen haben, das der Böllerbundet sich lehnen sollte.

Die Waffentagungskonferenz ist überzeugt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl.

Am 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der Generalsekretär des Böllerbundes hat vom breitflächigen Mittwoch, dem 25. Februar, die Generalversammlung auf die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl.

Am 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

Der Waffentagungskonferenz ist überzeugt,

WTB, Genf, 24. März. Der britische Delegationschef mitteilt, dass die Befreiung der Tagungskonferenz vor der Welt vom 20. März jährt sich der Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zum 100. Jahr. Der Name des Prinzen ist als der des Erbherren des Marchesa Bagatelle und des Erbherren von Mex mit der Geschichte der Regierungen an die beiden Waffentagungen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 angeschlossen.

"Telegraph" werden mit Schrift gegen Litvinow, gegen die Unrechtmäßigkeit der Sowjetdelegierten in Sitz.

Aus dem Reich.

Aus dem Haushaltsausschuss des Reichstages. B.Z.B., Berlin, 21. März. Bei der heutigen Weiterberatung des Haushalt- und Ergänzungsetats der allgemeinen Finanzverwaltung wurden die Lebeweisungen an die Länder nach kurzer Debatte genehmigt. Weiter wurde das Haushaltsgesetz 1928 genehmigt, das gleichermaßen das Ersatzgesetz zum Ergänzungsetat. Die Deutschnationalen riefen die Abstimmung durch Rechtsantrittnahme für erledigt erklärt.

Der Reichsfinanzminister über Landwirtschaftliche und Mittelstandswirtschaft.

B.Z.B., Berlin, 23. März. Reichsfinanzminister Dr. Höcherl behandelte auf einer hier abgehaltenen Mittelstandsumgebung der österreichischen Zentrumspartei die Probleme der Landwirtschaft und des gewerblichen Mittelstandes. Die deutsche Landwirtschaft könnte die auf ihr lastende Verunsicherung auf die Dauer nicht tragen. Die Produktion müsse gesteigert und damit der Inlandsmarkt gestärkt werden. Auch im kommenden Reichstag würden die großen politischen Parteien und insbesondere Wirtschaftsgruppen maßgebend sein. Aufschließend sprach der Minister die Hoffnung aus, daß es bereits in den nächsten Monaten möglich sein würde, auch die Gemeinden wieder am ausländischen Kapital zu beteiligen.

Gesellige Meldungen.

Die Beurlaubung eines Explosivstoff-Transportes in Maria Theresiopol.

B.Z.B., Belgrad, 24. März. Die Zeitung "Politika" berichtet zu den Berichten über die Beurlaubung eines Explosivstofftransportes in Maria Theresiopol: Auf dem Bahnhof Maria Theresiopol wurden 22 plombierte Wagons, die aus Italien kamen, und deren Frachtkarte als Bestimmungsort Rumänien über Groß-Rilindau ausweist, von den jugoslawischen Grenzbeamten angehalten. Aus der Besichtigung des Wagons ergibt sich, daß diese mit Explosivstoff beladen sind. Ein ebenfalls aus 22 Wagons bestehender Transport mit gleicher Sendee und Bestimmungsort wie der angehaltene Transport ist vor wenigen Tagen über Maria Theresiopol gelangen. Das Rechtecklager, auf das die Wagons gehoben worden sind, wird militärisch bewacht. Aus Belgrad geht heute eine Untersuchungskommission in Maria Theresiopol eintragen, die die Ladung der Wagons prüfen und feststellen wird, ob es sich um Kriegsmaterial und Konterfeine handelt.

Deutschlandsseitige über das Verhältnis Jugoslawiens zu Deutschland.

B.Z.B., Belgrad, 25. März. In der Slupskline erfuhr sich Adj. Präfekturchef für Kriegsbehörde, wobei er sagte: Man müßt einmal damit auftreten, in dieser Frage könnte Deutschland zu labeln. Jugoslawien bedarf der Freundschaft Deutschlands. Diese kann aber niemals erreicht werden, wenn es unaufrichtig ist, daß an dem Ausbruch des letzten Krieges Deutschland schuldig ist.

Die Lage in Megito.

B.Z.B., Megito, 24. März. Nachrichten aus Japania im Staat Mikadoan aufzugeben werden. Sie sind in einer Höhe von 1500 Metern und machen nachdem sie langsam ohne Wasser und Nahrung gewiesen waren, einen vergessenen Ausschuß.

Flugzeuge werden die Eisenbahntreinen in den Städten Mikadoan und Salissco absteigen und auf verlässliche Bahnlinien überweisen.

Japanseitliche Rundgebungen in China.

B.Z.B., London, 24. März. Die Pläne berichten aus Shanghai über erste japanische Aggression in Amoy, dem großen südchinesischen Seehafen, von Seiten des extremistischen Teils der chinesischen Bevölkerung. Das japanische Konsulat wurde vom Pöbel mit Steinwürfen angegriffen. Ein Dampfschiff, das die japanische Flagge führt, wurde beschossen und noch weiter. Ause wurden unterkommen, die ersten Verletzten unter den japanischen Einwohnern der Stadt verurteilten. Laut Daily Telegraph hielten die japanischen Einwohner eine Massenverbrennung ab und erschufen telegraphisch Tokio um sofortige Schritte durch die Regierung gegen die Verhandlung der Briten. Der Anlauf zu den Unruhen war die Verabschiedung von zwei Koreanern und ihre Verabschiedung nach Formosa.

Den diplomatischen Berichterstattungen des Daily Telegraph zufolge verlautet aus Peking, daß Chinesen sich befürchteten habe, die drohenden Angriffe der vereinten Südherrscher nicht abzuwenden, sondern selbst die Österreicher zu erregen. Der erste Angriff soll gegen Marshall Fenghsuhsiang gerichtet werden.

Abruch der englisch-chinesischen Verhandlungen. B.Z.B., Shanghai, 25. März. (Reuters) Der britische Gesandte Lamplough ist nach Peking zurückgekehrt, ohne daß eine Regelung über die Abschließungen in Ningting, die sich im März v. J. ereignet hatten, erzielt worden ist. Die Verhandlungen werden zwischen den chinesischen Behörden und den britischen Generalgouvernements in Shanghai und Ningting fortgesetzt. Lamplough wird bestreiten, daß die Verhandlungen abgebrochen seien, da er von den britischen und unverträglichen Kosten die Gemein-

würden wegen der chinesischen Forderung, England sollte sein Bedenken aussprechen für die Bezeichnung des Hügels der Standart. Daß Gesetz, der erfolgt war, um den Rückzug der Asiaten zu deuten und wegen der chinesischen Forderung der Revision der britisch-chinesischen Verträge. Großbritannien dagegen steht auf dem Standpunkt, daß die Frage der Revision bei den Befragten Angelegenheit nicht angeschnitten werden soll.



König von Sachsen

Laufe des Abends gehaltenen Ansprache betonte der Bolschewist, die Presse und Diplomatie hätten gemeinsame Verantwortung, daß ihre wichtigste Aufgabe die Arbeit für internationale Verbündung und Freundschaft sei. Die Erfahrungen des Weltkrieges hätten den Bolschewisten neuen Anteil zur Einigung und Durchführung einer Politik der Friedlichen Belebung von Konflikten gegeben, und Deutschland habe, getreu der Prämisse seiner Verfassung, seinen ethischen Friedenswillen bewiesen, indem es durch den Vorausvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gerichtshofs unterzeichnet und läßlich in vorbereiteter Aussicht, den Friedensvertrag den Frieden an keinem herstellte und mit acht Nationen Friedsverträge abgeschloß und auch weiterhin bereit sei, Abkommen dieser Art einzugehen. — Deutschland habe als erste Macht die Schiedsgerichtsinstanz des internationalen Haager Gericht

